

PATIENTEN INFO

Aktuelles aus den Krankenhäusern Weilheim und Schongau



da Vinci Xi

*Der weltweit führende Chirurgie-Roboter
für schonendste und sicherste Eingriffe.*





Informieren Sie sich:

meinkrankenhaus2030.de

*„Mit dem da Vinci Xi
steht die weltweit neueste
Generation der chirurgischen
Robotik-Systeme nun auch
in Weilheim-Schongau
zur Verfügung.“*



Sehr geehrte Damen und Herren,

was kann das da Vinci Xi Robotiksystem, was die konventionelle Schlüssellochchirurgie nicht kann? Auf diese und weitere Fragen gibt Ihnen unsere Patienteninformation kompakte Antworten.

Mit dem da Vinci Xi verfügen die Krankenhäuser Weilheim-Schongau über ein zweites, hoch entwickeltes Robotiksystem für besonders schonende und komplikationsarme Eingriffe.

Seit 2019 beschreiten die Krankenhäuser Weilheim-Schongau mit der robotik-assistierten Chirurgie neue Wege. Als erstes Krankenhaus Oberbayerns haben wir die Mako-Technologie etabliert, die bei der hochpräzisen Implantation von Knie- und Hüftprothesen wertvoll unterstützt. Binnen eines Jahres konnten wir damit 250 Patienten mit hervorragenden Ergebnissen operieren.

Aufgrund dieser nachweislich positiven Erfahrungen erweitern wir die robotik-assistierte Chirurgie jetzt in das Fachgebiet der Allgemein- und Viszeralchirurgie. Unser Anliegen ist es, damit die chirurgische Versorgung unserer Patienten noch sicherer und präziser zu machen. Denn je präziser ein Eingriff durchgeführt werden kann, desto größer der Erfolg.

Es grüßen Sie sehr herzlich



Prof. Dr. Andreas Knez
Ärztlicher Direktor Weilheim



Dr. Michael Platz
Ärztlicher Direktor Schongau



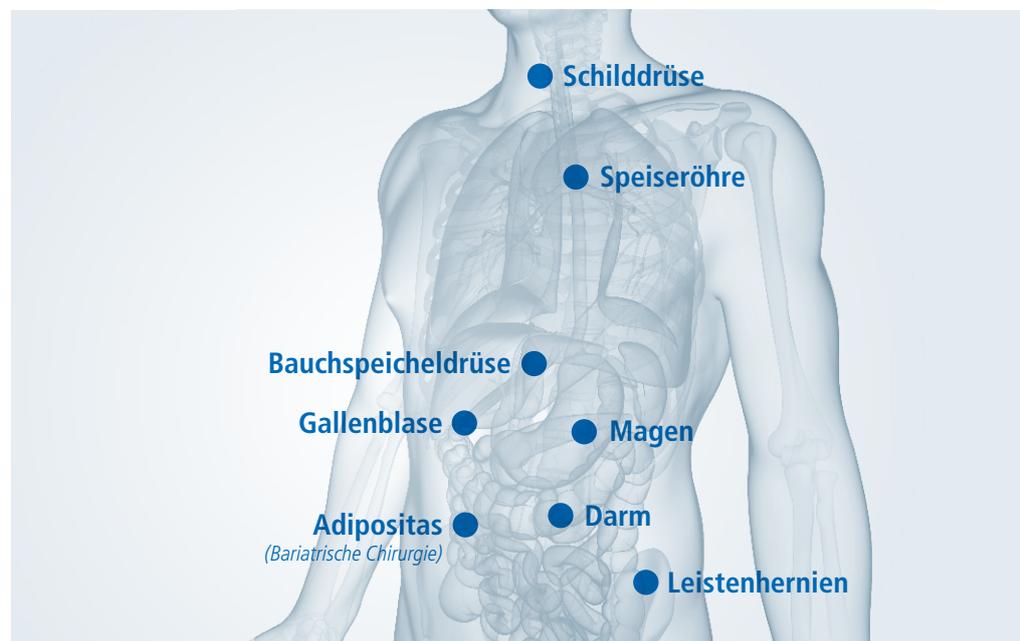
da Vinci Xi

Der schonendste und sicherste Weg in den Körper

Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie unter Leitung von Chefarzt Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Lang ist besonders versiert in der Laparoskopie, der Schlüssellochchirurgie über kleine Zugänge. Das schonende OP-Verfahren hat vielen Patienten eine schnellere Rückkehr in ihr normales Leben ermöglicht. Allerdings ist diese Technik auch mit Einschränkungen verbunden: Zweidimensionales Sehen und lange, starre Instrumente, die eine präzise Operationstechnik deutlich erschweren.

Der da Vinci Xi hebt als weltweit führendes System diese Einschränkungen nicht nur auf, sondern ergänzt die Vorzüge der Laparoskopie – dies erlaubt Eingriffe, die weit über das hinausgehen, was bisher möglich war. Feinste Strukturen, wie Nerven oder Gefäße können auf engstem Raum erkannt und Verletzungen vermieden werden.

An folgenden Organen bzw. Erkrankungen werden von unserem Team der Allgemein- und Viszeralchirurgie Operationen mit dem da Vinci Xi durchgeführt:



Ihr Ärzte-Team

Das da Vinci Xi Robotiksystem ist insbesondere für den Einsatz in der Allgemein- und Viszeralchirurgie geeignet und eröffnet neue Möglichkeiten zur Behandlung unserer Patienten. Diese Technologie gestattet gerade bei komplexen Eingriffen, wie an Magen oder Darm, eine Chirurgie, die weit über das hinausgeht, was bisher möglich war.

ANMELDUNG UND SPRECHSTUNDEN

Wenn Sie Fragen haben oder einen Termin vereinbaren möchten, rufen Sie uns gerne an oder schreiben uns einfach eine Mail. Wir freuen uns auf Sie.

Claudia Sontheimer

Terminkoordination Sprechstunden

Telefon:

0881 188-580

oder E-Mail:

c.sontheimer@kh-gmbh-ws.de



Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Lang
Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie

Dr. Jana Schäfer
Oberärztin Allgemein- und Viszeralchirurgie



Prof. Dr. Dirk Wilhelm
Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Chirurgie, Klinikum rechts der Isar

KOOPERATION MIT KLINIKUM RECHTS DER ISAR

Experten der Krankenhäuser Weilheim-Schongau arbeiten im Rahmen der bestehenden Kooperation mit dem Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München zusammen.

In enger Zusammenarbeit wurde ein da Vinci Xi System installiert, mit dem komplexe Eingriffe mit robotischer Unterstützung durchgeführt werden können.



01
Wesentliche Elemente sind die vier Operationsarme des Roboters mit endoskopischen Mikroinstrumenten.

02
Die Operationsarme setzen die Bewegungen des Chirurgen an der Steuerkonsole in Echtzeit hochpräzise um. Die Technik ist noch genauer als bei der gängigen Schlüssellochchirurgie, da der Chirurg über die Steuerkonsole die Roboterarme absolut zitterfrei bewegen kann.

03
Das System arbeitet mit einem dem Handgelenk nachempfundenen Steuerinstrument und ist intuitiv bedienbar. 7-Freiheitsgrade erreichen eine nie dagewesene Beweglichkeit.

04
Die Bewegungen des Operateurs werden in Echtzeit auf die kleinen miniaturisierten chirurgischen Instrumente im Operationsfeld übertragen. Dem Chirurgen ist dadurch ein exaktes Arbeiten selbst bei engsten Räumen, wie zum Beispiel tief im Becken bei Dick- und Enddarmoperationen, möglich.

Eine neue Ära

Robotik-assistierte Chirurgie mit da Vinci Xi



05

Die Präzisionsinstrumente ermöglichen kleinste Schnitte (bis zu 2 cm) und ein auf den Millimeter präzises, fokussiertes Operieren.

06

Mehrere Sicherheitssysteme schützen Patient und Operateur vor technischen Ausfällen. Zahlreiche große klinische Studien konnten belegen, dass robotik-assistierte Operationen gegenüber den bisherigen Operationsformen mindestens die gleiche Sicherheit gewährleisten, in vielen Fällen ist die Überlegenheit bewiesen.

07

Insbesondere komplexe Bewegungsabläufe, zum Beispiel Nähte an kleinen Strukturen können mit mehr Sicherheit, Schnelligkeit und Präzision durchgeführt werden.

08

An der Spitze einer der Roboterarme befindet sich eine 3D-Kamera. Das Operationsfeld wird mit einem hochauflösenden, dreidimensionalen Videobild mit bis zu 10-facher Bildvergrößerung des Operationsfeldes dargestellt.



Chirurgen-Konsole



Rechnerturm



Patientenwagen mit Operationsarmen

Das da Vinci Xi System der robotik-assistierten Operation besteht aus einer Chirurgen-Konsole, einem Rechnerturm und einem Patientenwagen als Herzstück. An der Chirurgen-Konsole steuert der Operateur die Instrumente, die am Patientenwagen befestigt sind. Die Steuerung wird über den Rechnerturm kommuniziert, der zwischen den Komponenten als Mittler agiert.

Vorteile einer OP mit da Vinci Xi

In den Krankenhäusern des Landkreises Weilheim-Schongau haben wir investiert, um unseren Patienten ohne Zusatzkosten eine äußerst präzise, sehr sichere und besonders schonende Operationstechnik anzubieten.



Die wesentlichen Vorteile auf einen Blick:

- Hochpräzise Schlüsselloch-chirurgie
- Geringerer Schmerzmittelverbrauch
- Geringere Wundheilungsstörungen
- Weiter reduzierte Komplikationsrate
- Kleinste Narben
- Nervenschonendes Verfahren
- Geringerer Blutverlust
- Schnellere Mobilität / Rekonvaleszenz
- Geringere Schmerzen
- Kürzerer Krankenhausaufenthalt
- Geringeres Infektionsrisiko



WICHTIG ZU WISSEN

Hinter dem Robotik-System stehen erfahrene Ärzte und ein geschultes Team. Im OP bleiben sie stets die entscheidend Handelnden.

Natürlich bieten wir unseren Patienten neben den robotik-assistierten Operationen auch weiterhin unser gesamtes bisheriges Spektrum an Behandlungsmethoden an. Vor jedem Einsatz des da Vinci Xi ist eine sorgfältige Indikationsstellung nötig, um die besten Operationsergebnisse zu erreichen. Dies klären wir gerne in einem persönlichen Gespräch unter Berücksichtigung der persönlichen Situation

Häufige Fragen

Für welche Operationen eignet sich der da Vinci Xi?

Vor allem für die Schlüssellochchirurgie. Es sinkt das Infektionsrisiko, die Blutverluste können gering gehalten werden, kleinere Wunden heilen besser. Folglich verkürzt sich der Krankenhausaufenthalt. Einsatzgebiete in der Allgemein- und Viszeralchirurgie sind insbesondere Darmkrebs, Gallenblasen-Entfernung, Leisten-Hernien, Reflux und Adipositas-Chirurgie (Bariatrische Chirurgie).

Ist das OP-System zuzahlungspflichtig?

Nein. Auch der Versicherungsstatus spielt keine Rolle.

Wer entscheidet über die Art des Eingriffs?

Unsere Experten beraten sich individuell mit jedem Patienten über die sicherste und beste Behandlungsmethode. Es findet eine gemeinsame Entscheidung statt.

Arbeitet der Roboter selbstständig?

Nein, der Arzt steuert aus der Chirurgen-Konsole die Arme des Robotik-Assistenzsystems, welches beweglicher ist als die menschliche Hand. Dadurch wird ein noch präziseres Operieren möglich. Mehrere Sicherheitssysteme schützen Patient und Operateur zudem vor technischen Ausfällen.

Darf jeder Arzt operieren?

Das Operieren mit dem da Vinci Xi System erfordert eine intensive und umfassende Zusatz-Ausbildung. Diese enthält Kurse, Test und Prüfungen, ausführliche Simulationstrainings sowie Hospitationen bei bereits erfahrenen Kollegen. Die ersten Operationen erfolgen ebenfalls in Begleitung erfahrener Operateure. Darüber hinaus werden das gesamte OP-Team und die angrenzenden Bereiche in die Vorbereitungen integriert.

Was geschieht bei einem Stromausfall?

Im unwahrscheinlichen Fall eines Stromausfalls kann die Operation aufgrund des Akkusystems des Roboters durchgehend erfolgen. Zudem hält das Krankenhaus ein Notstrom-Aggregat vor, das jederzeit dazu geschaltet werden kann.

Wie ist es um die Hygiene bestellt?

Sowohl der Roboter als auch die Instrumente sind sterilisiert und zusätzlich in einem speziellen Foliensystem verpackt.

Sind auch Operationen an Knie und Hüfte möglich?

Diese Eingriffe führen wir mit der robotik-assistierte Mako-Technologie durch, die speziell für den Gelenkersatz entwickelt wurde. Als erstes Krankenhaus in Oberbayern haben wir diese Technologie 2019 eingeführt.

LENNY UND LEO

Das da Vinci System der Fa. Intuitive Surgical wurde mit Unterstützung des amerikanischen Militärs entwickelt, um verletzte Soldaten selbst in weit entfernten Kriegsgebieten versorgen zu können. 1997 war es soweit: Mit dem Prototypen „Lenny“ wurde weltweit die erste robotik-assistierte OP durchgeführt, eine Cholezystektomie. Lenny war die sprachliche Anlehnung an den jungen Leonardo da Vinci. Damit verbindet sich die Bedeutung „starker Löwe“, den wir im bayerischen Sprachgebrauch auch „Leo“ rufen.

- Mehr als 5.000 da Vinci Systeme weltweit
- Mehr als 900 da Vinci Systeme in Europa
- Seit Herbst 2020 in den Krankenhäusern Weilheim-Schongau



Ihr Robotikzentrum im Oberland

In unserem Robotikzentrum Oberland setzt unser erfahrenes Ärzteteam neueste robotik-assistierte Verfahren ein. Damit bieten wir Eingriffe, die mit maximaler Präzision und größtmöglicher Schonung erfolgen. Auf diese Weise ergänzen wir die zahlreichen innovativen und modernen Operationsverfahren der Krankenhäuser Weilheim-Schongau.

Patienten mit bestimmten Erkrankungen aus diesen Bereichen können robotik-assistiert operiert werden:

- **Orthopädie**

Chefarzt Dr. Thomas Löffler

- **Viszeralchirurgie**

Chefarzt Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Lang

- **Gynäkologie** *(derzeit in Vorbereitung)*

Chefärztin Dr. Nuray Cimin-Bredée

Dabei ist der Operationsroboter niemals Ersatz für medizinisches Know-how und ärztliche Erfahrung. Vielmehr ist er ein verlängerter Arm und Helfer des Operators. Davon profitieren die Patienten in vielfacher Hinsicht.



Dr. Thomas Löffler
Chefarzt Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

ROBOTIK-ASSISTIERTE ENDPROTHETIK

Als erstes Krankenhaus Oberbayerns setzen wir seit 2019 die roboterarm-assistierte Operationstechnik Mako ein und nehmen dadurch bei der chirurgischen Innovation eine Vorreiterrolle ein. Mako ist ein innovatives System, das mit einem Höchstmaß an Präzision und Patientensicherheit bei Hüft- und Kniegelenkersatz-Operationen unterstützt. So wird Ihre individuelle Konstitution optimal berücksichtigt.

Binnen eines Jahres konnten wir damit mehr als 250 Patienten mit hervorragenden Ergebnissen operieren.



ROBOTIK-ASSISTIERTE GYNÄKOLOGIE

Derzeit bereitet die Klinik für Gynäkologie unter Leitung von Chefärztin Dr. Nuray Cimin-Bredée die Einführung der robotik-assistierten Chirurgie für die Frauenheilkunde vor. Neben ihrer ausgewiesenen Erfahrung in der Gynäkologie und Geburtshilfe verfügt Frau Dr. Cimin-Bredée über spezielle Qualifikationen in der Onkologie und Urogynäkologie. Diese werden durch die Hochpräzisionschirurgie, wie sie die Robotik gestattet, optimal unterstützt.

Nach Stationen am Universitätsklinikum Tübingen und dem Paracelsus-Spital Richterswil in der Schweiz leitet sie seit Sommer dieses Jahres die Klinik für Gynäkologie. Ihr Staatsexamen legte Frau Dr. Nuray Cimin-Bredée an der Universität Hamburg ab und hat eine breite Ausbildung in Krankenhäusern in England, Schweden und Deutschland durchlaufen.



Dr. Nuray Cimin-Bredée
Chefärztin Gynäkologie

Kontakte



KLINIK FÜR ALLGEMEIN- UND VISZERALCHIRURGIE

Chefarzt Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Lang
Krankenhaus Weilheim
Johann-Baur-Str. 4
82362 Weilheim
Tel. 0881 188-580
Fax 0881 188-579
E-Mail c.sontheimer@kh-gmbh-ws.de

KLINIK FÜR GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

(in Vorbereitung)

Chefärztin Gynäkologie Dr. Nuray Cimin-Bredée
Krankenhaus Schongau
Marie-Eberth-Str. 6
85956 Schongau
Tel. 08861 215-291
Fax 08861 215-693
E-Mail frauenklinik@kh-gmbh-ws.de



KLINIK FÜR UNFALLCHIRURGIE UND ORTHOPÄDIE/ZMC

Chefarzt Dr. Thomas Löffler
Krankenhaus Weilheim
Johann-Baur-Str. 4
82362 Weilheim
Tel. 0881 188-593
Fax 0881 188-679
E-Mail b.anklam@kh-gmbh-ws.de



KRANKENHAUS GMBH
LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU



Informieren Sie sich:
[meinkrankenhaus2030.de](https://www.meinkrankenhaus2030.de)

KLINIK WEILHEIM

Johann-Baur-Str. 4
82362 Weilheim
Telefon 0881 188-0
Telefax 0881 188-699
E-Mail info@kh-gmbh-ws.de

KLINIK SCHONGAU

Marie-Eberth-Str. 6
86956 Schongau
Telefon 08861 215-0
Telefax 08861 215-249
E-Mail info@kh-gmbh-ws.de